

2015 CV-Ruhrgaukommers auf Wittringen

CV-Zirkel Gladbeck begrüßt Mitte April zahlreiche Gäste

Sie stehen für Tradition, Verbundenheit und christliche Werte: die Mitglieder des Ortszirkels des Cartellverbandes katholischer Studentenverbindungen. Vor drei Jahren feierte der CV-Zirkel Gladbeck sein 100-jähriges Bestehen, jetzt ist er Gastgeber des Ruhrgaukommerses, der am 17. April auf Schloss Wittringen stattfindet mit zahlreichen Gästen aus dem gesamten Ruhrgebiet.

Der örtliche Akademikerverband, der rund 60 Mitglieder zählt, bereitet sich auf das Ereignis seit



Der CV-Zirkel Gladbeck ist Gastgeber des CV-Ruhrgau-Kommerses auf Schloß Wittringen, wo 2012 auch das 100-jährige Bestehen gefeiert wurde.

einigen Wochen vor. Die im Ruhrgau zusammengeschlossenen Gauverbände und Ortszirkel werden mit ihren Gastgebern an dem Abend Gelegenheit haben, Geselligkeiten zu pflegen und sich auszutauschen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung, die um 19.30 Uhr beginnt und der ein Abend- und Chargenessen im Restaurant vorausgeht, wird eine Festrede zum Thema "Freude am Wandel - Unsere Religion in Zeiten des Übergangs" sein. Referent wird Pater Dr. Elmar Salmann sein, ein ehemaliger Professor an den Päpstlichen Universitäten in Rom. Der Posaunenchor der ev.-luth. Kirchengemeinde Rentfort wird den offiziellen Teil der Veranstaltung musikalisch umrahmen.

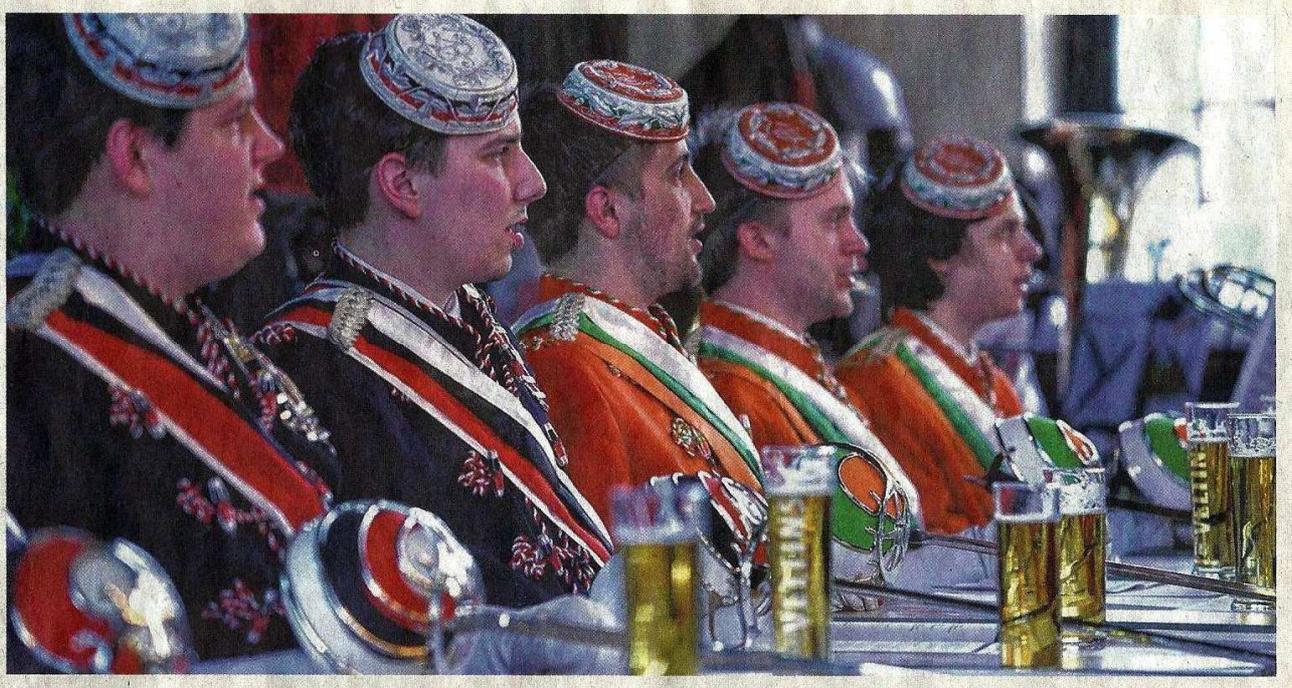
Der CV-Zirkel Gladbeck bietet allen ehemaligen Studenten, gleich welcher Fachrichtung und Studentenverbindung, eine Heimat im Sinne der Verbindungen auch jenseits von Studium und Studienjahren. Früher nannten sie sich Altherrenzirkel, heute lieber Ehemalige oder Kreis engagierter Akademiker, so Vorsitzender Friedrich Schneider. „Wir sind längst moderner und weltoffener geworden, auch wenn wir die alten Traditionen und den akademischen Austausch pflegen.“ Schneider verweist darauf, dass der CV-Zirkel auch für soziale Verantwortung einsteht und sich politisch engagiert für ein demokratisches Deutschland im freien Europa.

Heute wie früher fühlen sich die Cartellbrüder, unter denen sich viele bekannte Namen aus Gladbeck befinden, den gleichen Prinzipien verpflichtet: christlich-katholische Werte, Wissen und Bildung, Freundschaft und Geselligkeit sowie Heimatverbundenheit. Dazu gibt es Treffen, Stammtische, berufsübergreifende Vorträge und Verpflichtungen in kirchlichen Bereichen.

(in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung WAZ vom 02.04.2015, GM, Foto: Heinrich Jung)

2015 Cartellbrüder trafen sich zum Ruhrgau-Kommers

CV-Zirkel Gladbeck war Gastgeber auf Schloß Wittringen



Auf Schloss Wittringen trafen sich Mitglieder des Cartellverbandes der katholischen deutschen Studentenverbindungen aus dem gesamten Ruhrgebiet zu einem festlichen Kommers im Gildensaal.

Der Ruhrgau des Cartellverbandes, der 1921 gegründet wurde, zählt 22 CV-Zirkel von Haltern bis Hagen und von Oberhausen bis Dortmund mit zusammen rund 800 Mitgliedern. Neben den vielen Buntmützen der Farben- und Cartellbrüder unterstrichen die anwesenden Chargierten den studentischen Charakter des Festes, wie Ortsvorsitzender Friedrich Schneider erfreut bei der Begrüßung feststellte. Die Cartellbrüder und ihre Gäste nutzten den Kommers zum geselligen Austausch und Pflege traditionellen Brauchtums, Festredner des Abends war Pater Elmar Salmann aus Rom, der zum Thema "Unsere Religion in Zeiten des Übergangs" referierte. Der ev. Posaunenchor umrahmte die Veranstaltung musikalisch.

(in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung WAZ vom 22.04.2015, Foto: Heinrich Jung)

2015 CV-Ruhrgaukommers redivivus!

... im Gildensaal von Schloß Wittringen in Gladbeck

Der „Ruhrgaukommers“ - einst regelmäßig im Essener Saalbau stattfindend - war über viele Jahre hinweg **die** zentrale Veranstaltung des CV im nördlichen Ruhrgebiet. Nach etlichen Jahren der Vakanz wagte der derzeitige Vorsitzende im CV-Ruhrgau, Cbr. Dipl.-Ing. Norbert Hammacher (Ber, S-T, Cs), einen "Neuanfang", indem er die Cartellbrüder aus den einzelnen Ortszirkeln zusammen mit ihren Damen diesmal nach Gladbeck ins Wasserschloß Wittringen einlud.



Ruhrgaukommers im Gildensaal von Schloß Wittringen

Und das Wagnis war erfolgreich: Über 180 Teilnehmer waren seiner Einladung am 17. April 2015 gefolgt, so dass der "Gildensaal" im Schloss bis auf den letzten Platz gefüllt war! So konnte denn Cbr. Dr. Friedrich Schneider (ChM) als Vorsitzender des gastgebenden Ortszirkels Gladbeck unter den vielen Erschienenen auch den Gladbecker Bürgermeister Ulrich Roland sowie den Pfarrer der Gladbecker Großgemeinde St. Lamberti, Cbr. Propst Andre Müller (Si, F-Rt), und weitere Vertreter befreundeter Verbände

willkommen heißen. Chargierte von Cartellverbindungen aus Essen, Bochum, Münster und Aachen gaben der Veranstaltung den entsprechenden farbenprächtigen Rahmen, während die Leitung des Kommerses bei Cbr. Alexander Willamowski (ChM, Ndm) in bewährten Händen lag.

Zu Beginn der Veranstaltung gedachte die Corona nach entsprechend einfühlsamen Worten des Präsiden mit einer Schweigeminute der 150 Toten der Flugzeugkatastrophe in den französischen Alpen, darunter insbesondere der Schüler und Schülerinnen und ihrer Lehrpersonen aus dem benachbarten Haltern.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Festrede von Pater Dr. theol. Elmar Salmann OSB aus der Abtei St. Josef in Gerleve, ehemals über viele Jahre hinweg Theologieprofessor an Sant'Anselmo und an der Gregoriana in Rom, zum Thema: "Freude am Wandel - Unsere Religion in Zeiten des Übergangs". An treffend ausgewählten Beispielen aus dem politischen, gesellschaftlichen, kulturellen und kirchlichen Leben skizzierte er die Vielfalt religiösen Wandels zwischen gestern und heute, wobei er insbesondere auf seine diesbezüglichen Erfahrungen in der unmittelbaren Begegnung mit den Studenten aus den anderen Kontinenten in seinen römischen Jahren Bezug nahm. Seine hoch interessanten Ausführungen wurden am Ende mit lang anhaltendem Beifall bedacht.

Ein Bläserkreis der ev. luth. Kirchengemeinde Gladbeck-Rentfort gab dem Ganzen den angemessenen musikalischen Rahmen. Insgesamt eine gelungene Veranstaltung die dem Cartellverband in der einstigen Bergbaustadt Ansehen einbrachte und bei den Anwesenden starke Resonanz und Begeisterung auslöste sowie den Verantwortlichen, den Cbr. Cbr. Hammacher und Schneider, wieder Mut zu ähnlichen Veranstaltungen in der Zukunft machte!

Hans Wilhelm Schulteis (ChW, ChM)
(in der Verbandszeitschrift „Academia 2015“)